

Lebensmittellieferketten am Beispiel von Kaffee



Lieferketten sind Netzwerke von Verkehrsträgern und Transportmitteln, die einen ununterbrochenen Transport von Gütern vom Ausgangsort zum Zielort sicherstellen sollen. Laut Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) führt die Globalisierung dazu, dass Unternehmen Produktionsschritte in entfernte Länder verlagern oder Lebensmittel über weite Wege transportiert werden. Demnach ist „keine andere große Industrienation so intensiv in internationale Lieferketten eingebunden wie Deutschland“ - <https://www.bmz.de/de/themen/lieferketten/>. Neben der Textil- oder Automobilindustrie hängt insbesondere auch die Lebensmittelindustrie sehr stark von funktionierenden Lieferketten ab.

An der Hochschule Merseburg forschen wir an der Lieferkette „Kaffee“.

Globalisierte Lieferketten haben auch ihre Schattenseiten – unser Wohlstand und die wirtschaftlichen Chancen der Entwicklungsländer sind durch Lieferketten eng miteinander verbunden. Das bedeutet:

Wir tragen eine Verantwortung!

Diese Verantwortung sehen auch die Konsument:innen und machen ihre Kaufentscheidung zunehmend davon abhängig, dass Kaffeeanbieter:innen nachhaltige Lieferketten einhalten und nachweisen. Doch hier kommt Nachhaltigkeit in jeder Bohnees häufig zu Asymmetrien in der Informationskette. Die Lieferkette am Beispiel von Kaffee zeigt, dass zahlreiche Akteur:innen in dieser zusammenwirken und Informationen nicht immer vollständig und korrekt weitergegeben werden. Über die Anzahl der einzelnen Zwischenschritte können sich fehlende oder falsche Informationen schließlich zu Asymmetrien summieren.

Diese anhand eines konkreten Beispiels zu analysieren und darzulegen, ist Ziel unseres Forschungsprojekts. Hierfür arbeiten wir eng mit Familie Alvarez zusammen. Sie betreibt eine Kaffeeplantage im Südwesten Antioquias (Kolumbien/Südamerika) auf einer Höhe von 1550-1650 m. Das Familienoberhaupt Don Yayo trägt hier noch die Verantwortung für den gesamten Prozess. So soll eine Analyse der gesamten Lieferkette im Hinblick auf Informationsasymmetrien ermöglicht werden.

Hochschule Merseburg
 Rektorat
 Stefan Sprick
 Tel.: +49 3471 355 1231
 ✉ stefan.sprick@hs-merseburg.de
 › https://www.hs-merseburg.de/forschen

Hochschule Merseburg
 Prorektorat für Forschung, Wissenstransfer und
 Existenzgründung
 Abdulaziz Mardenli
 Tel.: +49 (0) 3461 46 - 0
 ✉ abdulaziz.mardenli@hs-merseburg.de
 › https://www.hs-merseburg.de/forschen

Anforderung für die Lehrkräfte

Nachhaltigkeit in jeder Bohne




Lebensmittelinfektionen am Beispiel von Kaffee

Lebensmittel sind Beispiele von Krankheitserregern und Vektoren, die sich am besten durch den Verzehr von Lebensmittelprodukten übertragen können. Laut Bundesinstitut für gesundheitliche Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BfV) sind Lebensmittel die häufigste Ursache für Lebensmittelinfektionen. In Deutschland werden jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Menschen durch Lebensmittelinfektionen erkrankt. Wie kann man Lebensmittelinfektionen vermeiden? [https://www.bfvl.bund.de/SharedDocs/Infomaterialien/DE/Infomaterialien/Lebensmittelinfektionen/Infomaterialien/Lebensmittelinfektionen/Lebensmittelinfektionen.html](#)

Die Deutsche Lebensmittelkontrollverordnung (LMKV) ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Die Deutsche Lebensmittelkontrollverordnung (LMKV) ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft. Sie regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden. Die LMKV ist ein Teil des Lebensmittelgesetzes (LMG) und regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden.

Wie tragen wir Verantwortung?

Die Verantwortung liegt bei den Herstellern und bei den Verbrauchern. Die Hersteller sind verpflichtet, die Anforderungen der LMKV zu erfüllen. Die Verbraucher sind verpflichtet, die Anforderungen der LMKV zu beachten.

Wichtige Informationen

Lebensmittelinfektionen sind eine häufige Ursache für Krankheiten. Die Deutsche Lebensmittelkontrollverordnung (LMKV) ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft. Sie regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden. Die LMKV ist ein Teil des Lebensmittelgesetzes (LMG) und regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden.

Wichtige Informationen

- Lebensmittelinfektionen sind eine häufige Ursache für Krankheiten.
- Die Deutsche Lebensmittelkontrollverordnung (LMKV) ist seit dem 1. Januar 2017 in Kraft.
- Sie regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden.
- Die LMKV ist ein Teil des Lebensmittelgesetzes (LMG) und regelt die Anforderungen an Lebensmittel, die in Deutschland hergestellt werden.

